

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Jan Korte, Frank Tempel,
weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 18/9173 –**

Abschiebungen im ersten Halbjahr 2016

Vorbemerkung der Fragesteller

Nachdem die Zahl der Abschiebungen von 9 617 im Jahr 2007 auf 7 651 im Jahr 2012 gesunken ist, steigt sie seit dem Jahr 2013 – auch infolge gesteigener Asylzahlen – wieder deutlich an. Im Jahr 2014 gab es 10 884 Abschiebungen, 2015 waren es bereits 20 888 (vgl. die Antworten der Bundesregierung auf regelmäßige Kleine Anfragen der Fraktion DIE LINKE., zuletzt auf Bundestagsdrucksache 18/7588). Hinzu kamen 1 481 Zurückschiebungen (innerhalb von sechs Monaten nach unerlaubter Einreise) und 8 913 Zurückweisungen (direkt an der Grenze, im Regelfall auf den Flughäfen, nach Einführung von EU-Binnengrenzkontrollen jedoch auch vermehrt an den Landesgrenzen).

Vor allem Menschen aus den Westbalkanländern Kosovo, Serbien, Albanien, Mazedonien und Bosnien-Herzegowina waren von Abschiebungen betroffen. Zugleich gab es 3 597 Abschiebungen (Überstellungen) in andere EU- bzw. Schengen-Mitgliedstaaten im Rahmen der EU-Dublin-Verordnung.

Die Zahl der freiwilligen Ausreisen von Ausreisepflichtigen ist größer als die Zahl der Abschiebungen. Zwar wird diese Angabe statistisch nicht verlässlich erfasst (vgl. Bundestagsdrucksache 18/5862, Frage 29), für das Jahr 2015 gibt die Bundesregierung jedoch 37 220 durch Bund-Länder-Programme (REAG/GARP) geförderte freiwillige Ausreisen an (2014: 13 636, Bundestagsdrucksache 18/7588, Frage 22). Hinzu kommen durch die Bundesländer geförderte freiwillige Ausreisen (2014: 9 400), bei denen es jedoch zu Überschneidungen mit den Bund-Länder-Programmen kommen kann (vgl. Bundestagsdrucksache 18/5862, Frage 29). Die Bundesregierung erläutert, dass es „eine größere Anzahl“ geförderter freiwilliger Ausreisen gebe als aus dem Ausländerzentralregister (AZR) ermittelbar, weil bei Betroffenen eine Ausreisepflicht noch nicht eingetreten oder noch nicht im AZR erfasst sein kann (ebd.). Ausreisen von ausreisepflichtigen Personen ohne Förderung werden nicht erfasst (ebd.).

Aus dem AZR ergibt sich, dass im Jahr 2015 insgesamt 51 575 (in 2015 und den Jahren zuvor) abgelehnte Asylsuchende „ausgereist“ sind und sich nicht mehr in Deutschland aufhalten (Bundestagsdrucksache 18/7588, Frage 21) – hierbei werden allerdings auch abgeschobene Personen mitgezählt.

Nach Angaben der Bundespolizei (dpa vom 6. Juli 2016) reisten über den Flughafen Frankfurt a. M. in den ersten drei Monaten des Jahres 2016 6 000 sogenannte „illegale Einwanderer“ „freiwillig“ aus (15 000 seien es im Jahr 2016 gewesen).

Sollten die Daten zu Abschiebungen für das erste Halbjahr 2016 noch nicht vorliegen, wird um eine entsprechend spätere Beantwortung gebeten.

1. Wie viele Abschiebungen auf dem Luftweg wurden im ersten Halbjahr 2016 von deutschen Flughäfen aus durchgeführt (bitte nach Flughäfen, Zielländern und Staatsangehörigkeit der Betroffenen aufschlüsseln sowie noch einmal gesondert die Zahl der Abschiebungen in EU-Mitgliedstaaten bzw. Schengen-Staaten nennen)?

Im ersten Halbjahr 2016 wurden insgesamt 13 111 Abschiebungen auf dem Luftweg vollzogen. Ergänzend wird auf die nachstehenden Tabellen verwiesen.

Abschiebungen (auf dem Luftweg)	
Flughafen	Gesamtzahl (Personen)
Frankfurt/M.	2.807
Düsseldorf	2.561
München	1.571
Leipzig	1.523
Baden-Baden	1.336
Berlin-Schönefeld	1.180
Hamburg	667
Berlin-Tegel	648
Hannover	422
Rostock-Laage	203
Stuttgart	125
Köln/Bonn	49
Dresden	15
Hahn	2
Nürnberg	1
Bremen	1
Gesamtergebnis	13.111

Abschiebungen (auf dem Luftweg)	
Zielstaat	Gesamtzahl (Personen)
Albanien	3.717
Kosovo	2.661
Serbien	2.273
Mazedonien	987
Italien	651
Bosnien-Herzegowina	518
Ungarn	206
Rumänien	186
Spanien	173
Georgien	163
Montenegro	145
Bulgarien	114
Frankreich	109
Türkei	101
Russische Föderation	75
Tunesien	67
Litauen	58
Algerien	56
Dänemark	54
Schweden	45
Marokko	43
Schweiz	41
Pakistan	34
Ukraine	30
Nigeria	28
Aserbaidshjan	28
China	27
Niederlande	27
Lettland	26
Österreich	25
Indien	23
Polen	23
Vietnam	23
Ghana	22
Armenien	22
Moldau	22
Griechenland	20

Abschiebungen (auf dem Luftweg)	
Zielstaat	Gesamtzahl (Personen)
Norwegen	20
Afghanistan	18
Slowakische Republik	17
Thailand	13
Bangladesch	13
Tschechische Republik	13
Gambia	11
USA	11
Belgien	11
Kroatien	11
Weißrussland	8
Guinea	8
Dominikanische Rep.	8
Brasilien	8
Großbritannien	8
Libanon	7
Kamerun	7
Venezuela	7
Kolumbien	6
Ägypten	6
Portugal	5
Kenia	4
Finnland	4
Malta	4
Iran	4
Paraguay	3
Chile	3
Angola	3
Irak	3
Kongo, Dem. Republik	3
Malaysia	3
Slowenien	3
Australien	2
Guinea-Bissau	2
Estland	2
Sri Lanka	2
Senegal	2

Abschiebungen (auf dem Luftweg)	
Zielstaat	Gesamtzahl (Personen)
Togo	2
Irland	2
Namibia	2
Kasachstan	2
Honduras	2
Zypern	1
Haiti	1
Korea, Republik	1
Jordanien	1
Benin	1
Guatemala	1
Kirgistan	1
Trinidad u. Tobago	1
Usbekistan	1
Kambodscha	1
Ver. Arabische Emirate	1
Mosambik	1
Ecuador	1
Bolivien	1
Tansania	1
Mexiko	1
Gesamtergebnis	13.111

Abschiebungen (auf dem Luftweg)	
Zielstaat	Gesamtzahl (Personen)
Abschiebungen (auf dem Luftweg)	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Albanien	3.696
Kosovo	2.698
Serbien	2.219
Mazedonien	1.049
Bosnien-Herzegowina	528
Georgien	192
Rumänien	180
Montenegro	147
Syrien	126
Algerien	123
Afghanistan	122
Russische Föderation	116
Gambia	111
Pakistan	109
Türkei	108
Marokko	104
Nigeria	103
Irak	102
Tunesien	84
Somalia	72
Ukraine	59
Eritrea	58
Ghana	48
Senegal	45
Litauen	43
Mali	41
Bangladesch	37
Armenien	35
Bulgarien	35
ungeklärt	34
Guinea	33
Aserbaidshan	30
Guinea-Bissau	28
China	26
Iran	25

Abschiebungen (auf dem Luftweg)	
Zielstaat	Gesamtzahl (Personen)
Sudan	25
Kamerun	25
Indien	24
Vietnam	24
Moldau	22
Libyen	20
Libanon	19
Ägypten	18
Ungarn	17
Italien	16
Slowakische Republik	15
Lettland	14
Äthiopien	13
Spanien	13
Cote d'Ivoire	13
Burkina Faso	13
Benin	13
Thailand	12
Niger	11
USA	11
Polen	11
Weißrussland	10
Dominikanische Rep.	10
Griechenland	9
Mauretanien	9
Brasilien	9
Mongolei	8
Tschad	8
Kolumbien	7
Niederlande	7
Kroatien	7
Venezuela	7
Jordanien	7
staatenlos	6
Großbritannien	6
Jemen	5
Kongo, Dem. Republik	4

Abschiebungen (auf dem Luftweg)	
Zielstaat	Gesamtzahl (Personen)
Kenia	4
Tadschikistan	4
Sierra Leone	4
Tschechische Republik	3
Togo	3
Chile	3
Sri Lanka	3
Südsudan	3
Kuba	3
Angola	3
Paraguay	3
Malaysia	3
Slowenien	2
Liberia	2
Schweden	2
Honduras	2
Tansania	2
Myanmar	2
Uganda	2
Namibia	2
Australien	2
Kasachstan	2
Ecuador	2
Norwegen	1
Mexiko	1
Mosambik	1
Simbabwe	1
Turkmenistan	1
Bolivien	1
Korea, Republik	1
Portugal	1
Kirgisistan	1
Ruanda	1
Usbekistan	1
Guatemala	1
Belgien	1
Haiti	1

Abschiebungen (auf dem Luftweg)	
Zielstaat	Gesamtzahl (Personen)
Trinidad u. Tobago	1
Kongo	1
Gesamtergebnis	13.111

In EU- bzw. Schengen-Staaten wurden 1 859 Personen auf dem Luftweg abgeschoben.

- Wie viele Abschiebungen in welche Länder erfolgten im ersten Halbjahr 2016 auf dem Land- bzw. Seeweg (bitte nach Zielländern und Staatsangehörigkeit der Betroffenen aufschlüsseln und gesondert die Zahl der Abschiebungen in EU-Mitgliedstaaten bzw. Schengen-Staaten nennen)?

Im ersten Halbjahr 2016 wurden 617 Abschiebungen auf dem Landweg und 15 Abschiebungen auf dem Seeweg vollzogen. Ergänzend wird auf die nachstehenden Tabellen verwiesen.

Abschiebungen Landgrenzen	
Zielstaat	Gesamtzahl (Personen)
Polen	410
Belgien	65
Österreich	57
Niederlande	37
Tschechische Republik	21
Frankreich	16
Schweiz	6
Dänemark	3
Luxemburg	2
Gesamtergebnis	617

Abschiebungen Landgrenzen	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Russische Föderation	277
Polen	81
Ukraine	56
Georgien	19
Tschechische Republik	19
Niederlande	17
Syrien	16
Irak	15
Algerien	11
Weißrussland	8

Abschiebungen Landgrenzen	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Türkei	8
Pakistan	8
Somalia	7
Guinea	7
Afghanistan	7
Armenien	6
Belgien	6
Marokko	5
Kosovo	5
Frankreich	3
Aserbajdschan	2
Tadschikistan	2
Vietnam	2
Guinea-Bissau	2
Ägypten	2
Togo	2
Burkina Faso	2
Ghana	2
Iran	2
Österreich	2
Eritrea	2
Libanon	2
Äthiopien	1
Zentralafrikanische Rep.	1
Libyen	1
Spanien	1
Tunesien	1
Burundi	1
Gambia	1
Benin	1
Senegal	1
Nigeria	1
Litauen	1
Italien	1
Gesamtergebnis	617

Abschiebungen Seegrenzen	
Zielstaat	Gesamtzahl (Personen)
Schweden	15
Gesamtergebnis	15

Abschiebungen Seegrenzen	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Syrien	11
Palästina	4
Gesamtergebnis	15

In EU- bzw. Schengen-Staaten wurden 617 Personen auf dem Landweg und 15 auf dem Seeweg abgeschoben.

3. Wie viele Überstellungen erfolgten im ersten Halbjahr 2016 in andere Mitgliedstaaten der Europäischen Union bzw. Schengen-Staaten im Rahmen der Dublin-Verordnung (bitte nach Zielstaaten und den zehn wichtigsten Staatsangehörigkeiten differenzieren und die jeweilige Zahl der Minderjährigen nennen)?

Die Angaben können den folgenden Tabellen entnommen werden:

Überstellungen nach Mitgliedstaaten		davon Minderjährige unter 18 Jahre
Überstellungen insgesamt:	1.758	242
davon nach:		
Österreich	94	11
Belgien	69	16
Bulgarien	47	2
Schweiz	66	9
Tschechische Rep.	17	4
Dänemark	28	3
Estland	1	
Spanien	143	36
Finnland	3	
Frankreich	122	24
Kroatien	2	
Ungarn	165	8
Italien	521	2
Litauen	11	2
Luxemburg	5	
Lettland	2	
Malta	5	
Niederlande	30	15

Überstellungen nach Mitgliedstaaten		davon Minderjährige unter 18 Jahre
Norwegen	19	
Polen	311	150
Portugal	4	
Rumänien	6	
Schweden	83	15
Slowenien	2	
Slowakische Republik	1	
Vereinigtes Königreich	1	

Überstellungen nach Hauptherkunftsstaaten		davon Minderjährige unter 18 Jahre
Überstellungen insgesamt	1.758	242
darunter:		
Russische Föderation	284	149
Irak	110	7
Syrien	110	33
Afghanistan	100	14
Gambia	88	
Pakistan	82	3
Ukraine	82	28
Algerien	80	3
Nigeria	77	4
Marokko	61	1

4. Wie viele Zurückweisungen und Zurückschiebungen fanden im ersten Halbjahr 2016 an deutschen Flughäfen statt (bitte nach Flughäfen, Zielstaaten und Staatsangehörigkeit der Betroffenen aufschlüsseln)?

Die Antworten können den nachstehenden Tabellen entnommen werden.

Zurückweisungen auf dem Luftweg		Zurückschiebungen auf dem Luftweg	
Flughafen	Gesamtzahl (Personen)	Flughafen	Gesamtzahl (Personen)
Frankfurt/M.	1.179	München	18
Düsseldorf	245	Frankfurt/M.	5
München	178	Stuttgart	1
Köln/Bonn	86	Hahn	1
Berlin-Tegel	82	Gesamtergebnis	25
Berlin-Schönefeld	56		
Stuttgart	42		

Zurückweisungen auf dem Luftweg	
Flughafen	Gesamtzahl (Personen)
Hamburg	42
Dortmund	25
Hahn	23
Hannover	19
Ramstein Air Base	12
Memmingen	12
Nürnberg	8
Leipzig	6
Lübeck	5
Weeze	5
Bremen	4
Baden-Baden	1
Gesamtergebnis	2.030

Zurückweisungen auf dem Luftweg		Zurückschiebungen auf dem Luftweg	
Zielstaat	Gesamtzahl (Personen)	Zielstaat	Gesamtzahl (Personen)
Türkei	314	Italien	13
Russische Föderation	139	Großbritannien	2
Brasilien	124	Schweden	2
Albanien	88	Kosovo	1
Großbritannien	87	Spanien	1
China	79	Brasilien	1
Kosovo	76	Schweiz	1
Serbien	72	Moldau	1
USA	72	Belgien	1
Ukraine	69	Ungarn	1
Vereinigte Arab. Emirate	67	Bulgarien	1
Dominikanische Rep.	50	Gesamtergebnis	25
Mazedonien	41		
Kolumbien	39		
Saudi Arabien	36		
Moldau	35		
Panama	30		
Tunesien	30		

Ägypten	26
Zurückweisungen auf dem Luftweg	
Zielstaat	Gesamtzahl (Personen)
Rumänien	26
Italien	25
Libanon	25
Marokko	23
Indien	22
Algerien	20
Äthiopien	20
Jordanien	20
Kanada	20
Mexiko	20
Katar	18
Griechenland	17
Bosnien-Herzegowina	16
Angola	15
Singapur	15
Irak	14
Irland	14
Spanien	14
Georgien	13
Kasachstan	13
Argentinien	12
Korea, Republik	12
Nigeria	12
Bulgarien	10
Kroatien	10
Iran	9
Japan	9
Venezuela	9
Kuba	7
Kuwait	7
Chile	6
Frankreich	6
Südafrika	6
Thailand	5
Weißrussland	5

Aserbaidschan	4
Zurückweisungen auf dem Luftweg	
Zielstaat	Gesamtzahl (Personen)
Bahrain	4
Barbados	4
Kenia	4
Costa Rica	3
Guinea	3
Jamaika	3
Montenegro	3
Oman	3
Österreich	3
Vietnam	3
Ghana	2
Israel	2
Mauritius	2
Portugal	2
Usbekistan	2
Zypern	2
Cote d'Ivoire	1
Finnland	1
Kongo, Dem. Rep.	1
Malaysia	1
Namibia	1
Pakistan	1
Polen	1
Schweden	1
Schweiz	1
Slowenien	1
Taiwan	1
Tschechische Republik	1
Gesamtergebnis	2.030

Zurückweisungen auf dem Luftweg		Zurückschiebungen auf dem Luftweg	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)	Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Albanien	213	Algerien	4
Türkei	150	Nigeria	4
Russische Föderation	119	Gambia	4
Zurückweisungen auf dem Luftweg		Zurückschiebungen auf dem Luftweg	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)	Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Brasilien	111	Albanien	2
China	107	Marokko	2
Ukraine	65	Brasilien	1
Serbien	55	Eritrea	1
Indien	55	Moldau	1
USA	50	Togo	1
Moldau	45	Senegal	1
Kolumbien	45	Tunesien	1
Mazedonien	44	Kosovo	1
Dominikanische Rep.	44	Afghanistan	1
Saudi-Arabien	44	Guinea-Bissau	1
Irak	42	Gesamtergebnis	25
Kosovo	35		
Syrien	32		
Nigeria	30		
Iran	28		
Ägypten	27		
Libanon	27		
Mexiko	25		
Bosnien-Herzegowina	25		
Georgien	25		
Tunesien	24		
Pakistan	23		
Marokko	23		
Venezuela	22		
Algerien	20		
Thailand	18		
Kuba	17		
Kuwait	17		
Korea, Republik	15		

Kasachstan	15
Äthiopien	15
Angola	15
Philippinen	14
Honduras	14
Kanada	14
Zurückweisungen auf dem Luftweg	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Chile	14
Argentinien	13
Japan	13
Jordanien	12
Paraguay	10
Ghana	9
Kongo, Dem. Republik	9
Südafrika	9
Palästina	9
Peru	8
Somalia	8
Sri Lanka	8
Nicaragua	8
Afghanistan	8
Montenegro	7
Israel	7
Sudan	7
ungeklärt	7
Indonesien	6
Weißrussland	6
Libyen	6
Guinea	6
Taiwan	5
Aserbaidshan	5
Kamerun	5
Bulgarien	5
Trinidad u. Tobago	4
Bangladesch	4
Guatemala	4
Malaysia	4

Vietnam	4
El Salvador	4
Usbekistan	3
Katar	3
Ver. Arabische Emirate	3
staatenlos	3
Zurückweisungen auf dem Luftweg	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Jamaika	3
Mali	3
Costa Rica	3
Namibia	3
Mosambik	3
Rumänien	3
Senegal	3
Ecuador	2
Mauritius	2
Gambia	2
Singapur	2
Uruguay	2
Haiti	2
Cote d'Ivoire	2
Oman	2
Kirgisistan	2
Armenien	2
Nepal	2
Jemen	2
Neuseeland	2
Burkina Faso	2
Bahrain	2
Panama	2
Sierra Leone	2
Bolivien	2
Myanmar	2
Eritrea	1
St. Kitts u. Nevis	1
Kenia	1
Malawi	1

Kongo	1
Fidschi	1
Mauretanien	1
Togo	1
Griechenland	1
Mongolei	1
Zurückweisungen auf dem Luftweg	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Liberia	1
Kroatien	1
Dschibuti	1
Äquatorialguinea	1
Tadschikistan	1
Italien	1
Gesamtergebnis	2.030

5. Wie viele Zurückweisungen und Zurückschiebungen fanden im ersten Halbjahr 2016 an den Land- bzw. Seegrenzen statt (bitte nach Landesgrenzen bzw. Bundespolizeipräsidien und Herkunftsländern aufschlüsseln)?

Im ersten Halbjahr 2016 wurden 55 Zurückweisungen und 4 Zurückschiebungen auf dem Seeweg sowie 11 239 Zurückweisungen und 552 Zurückschiebungen auf dem Landweg vollzogen. Auf die nachstehenden Tabellen wird verwiesen.

Seegrenzen			
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)	Zurückweisungen (Personen)	Zurückschiebungen (Personen)
Irak	16	16	0
Syrien	12	12	0
Bangladesch	7	7	0
Afghanistan	5	5	0
Somalia	4	2	2
Iran	3	3	0
Algerien	1	1	0
Benin	1	1	0
Bosnien-Herzegowina	1	1	0
Gambia	1	1	0
Guinea	1	1	0
Indien	1	1	0
Kosovo	1	1	0
Libyen	1	1	0

Seegrenzen			
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)	Zurückweisungen (Personen)	Zurückschiebungen (Personen)
Marokko	1	1	0
Pakistan	1	1	0
staatenlos	1	0	1
ungeklärt	1	0	1
Gesamtergebnis	59	55	4

Landgrenzen			
Grenze zu	Gesamtzahl (Personen)	Zurückweisungen (Personen)	Zurückschiebungen (Personen)
Österreich	10.629	10.411	218
Frankreich	310	240	70
Schweiz	223	163	60
Polen	172	84	88
Niederlande	162	118	44
Dänemark	119	104	15
Belgien	94	93	1
Tschechische Republik	79	26	53
Luxemburg	3	0	3
Gesamtergebnis	11.791	11.239	552

Landgrenzen			
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)	Zurückweisungen (Personen)	Zurückschiebungen (Personen)
Afghanistan	2.525	2.510	15
Syrien	1.321	1.305	16
Irak	1.121	1.097	24
Iran	981	965	16
Marokko	915	859	56
Nigeria	747	727	20
Pakistan	529	513	16
Gambia	420	403	17
Somalia	363	339	24
Algerien	288	260	28
Eritrea	258	238	20

Landgrenzen			
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)	Zurückweisungen (Personen)	Zurückschiebungen (Personen)
Ghana	156	151	5
Ägypten	139	128	11
Mali	136	129	7
Guinea	125	114	11
Äthiopien	113	103	10
Kosovo	113	94	19
Ukraine	101	62	39
Albanien	100	75	25
Senegal	94	87	7
Tunesien	93	81	12
Türkei	72	61	11
Russische Föderation	70	50	20
Libanon	66	60	6
Cote d'Ivoire	63	59	4
Serbien	58	50	8
Palästina	57	56	1
Guinea-Bissau	51	51	0
Sudan	48	43	5
Indien	45	39	6
Bangladesch	44	41	3
ungeklärt	42	39	3
Nepal	41	41	0
Kamerun	40	36	4
Libyen	33	28	5
Kuwait	31	31	0
Sierra Leone	29	26	3
Niger	28	28	0
Togo	26	26	0
Georgien	21	14	7
Bosnien-Herzegowina	20	19	1
Burkina Faso	17	17	0
Liberia	17	16	1
Moldau	16	6	10
Vietnam	15	2	13
Armenien	14	12	2

Landgrenzen			
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)	Zurückweisungen (Personen)	Zurückschiebungen (Personen)
Mazedonien	14	14	0
Jemen	13	13	0
Benin	12	11	1
China	11	9	2
staatenlos	11	8	3
Sri Lanka	9	8	1

Landgrenzen			
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)	Zurückweisungen (Personen)	Zurückschiebungen (Personen)
Tschad	8	6	2
Weißrussland	8	2	6
Aserbaidtschan	7	7	0
Jordanien	7	6	1
Polen	7	1	6
Brasilien	6	1	5
Kuba	5	3	2
Kongo	4	4	0
Mauretanien	4	3	1
Mongolei	4	4	0
Rumänien	4	2	2
Zentralafrikanische Rep.	4	4	0
Bulgarien	3	3	0
Ecuador	3	3	0
Kasachstan	3	2	1
Kenia	3	3	0
Kongo, Dem. Republik	3	2	1
Montenegro	3	2	1
Dominikanische Rep.	2	2	0
El Salvador	2	2	0
Frankreich	2	1	1
Kolumbien	2	0	2
Marshallinseln	2	2	0
Mexiko	2	1	1
Saudi-Arabien	2	2	0
Uganda	2	2	0
Usbekistan	2	2	0
Angola	1	1	0
Argentinien	1	1	0
Belgien	1	1	0
Burundi	1	1	0
Israel	1	1	0
Korea, Dem. Volksrep.	1	1	0
Lettland	1	1	0
Madagaskar	1	1	0

Landgrenzen			
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)	Zurückweisungen (Personen)	Zurückschiebungen (Personen)
Niederlande	1	0	1
Peru	1	1	0
Philippinen	1	1	0
Ruanda	1	1	0
Simbabwe	1	1	0
Südsudan	1	1	0
Tschechische Republik	1	0	1
Gesamtergebnis	11.791	11.239	552

6. Wie viele Minderjährige und wie viele unbegleitete Minderjährige waren von Abschiebungen, Zurückschiebungen bzw. Zurückweisungen im ersten Halbjahr 2016 betroffen, und wie viele unbegleitete Minderjährige wurden an den Außengrenzen festgestellt (bitte nach Feststellungen an Grenzen und Feststellungen nach Staatsangehörigkeit auflisten), und wie viele von ihnen wurden in die Obhut der Jugendämter gegeben?

Der Bundespolizei liegen nur Daten zu alleinreisenden minderjährigen ausländischen Staatsangehörigen vor. Im ersten Halbjahr 2016 wurden 458 Zurückweisungen, 10 Zurückschiebungen und keine Abschiebung von alleinreisenden minderjährigen ausländischen Staatsangehörigen vollzogen. An Jugendämter wurden 4 857 unbegleitete Minderjährige übergeben. Insgesamt wurden 5 377 unbegleitete Minderjährige festgestellt. Auf die nachstehenden Tabellen wird verwiesen.

Grenze	Anzahl	Zurückweisungen	Zurückschiebungen	Übergabe an Jugendämter
Gesamtergebnis	5.377	458	10	4.857
Österreich	4.322	408	3	3.863
Schweiz	461	14	4	441
Frankreich	230	15		215
Seehäfen	95	2		93
Belgien	66	5		61
Tschechische Republik	60		1	59
Dänemark	55	3		52
Flughäfen	47	2		44
Niederlande	22	9	1	12
Polen	12		1	10
Luxemburg	7			7

Staatsangehörigkeit	Anzahl	Zurückweisungen	Zurückschiebungen	Übergabe an Jugendämter
Afghanistan	2.201	179	2	1.989
Syrien	815	48	1	752
Somalia	632	49		581
Eritrea	335	34	1	300
Irak	331	31	1	298
Gambia	166	9		157
Marokko	122	20	1	101
Guinea	109	9		100
Äthiopien	100	2		98
Pakistan	97	14	2	81
Iran	82	15		66
Algerien	55	7	1	47
Nigeria	35	1		34
Ägypten	30	12		18
Cote d'Ivoire	26	0		26
Mali	23	3		20
Libyen	22	3		19
ungeklärt	19	1		18
Guinea-Bissau	19	2		17
Sudan	13	2		11
Kamerun	11	1		10
Senegal	11	1		10
Tunesien	10	1		9
Ghana	9			9
Sierra Leone	9			9
Albanien	8	5		3
Burkina Faso	7			7
Kongo, Dem. Republik	7			7
Vietnam	7		1	6
Jemen	6	3		3
Libanon	6			6
Benin	5			5
Palästina	5			5
Indien	4			4
Liberia	4			4
Niger	4			4

Staatsangehörigkeit	Anzahl	Zurückweisungen	Zurückschiebungen	Übergabe an Jugendämter
Bangladesch	3	1		1
Mauretanien	3			3
Togo	3			3
Türkei	3	1		2
Bosnien-Herzegowina	2			2
Serbien	2	1		1
Tschad	2			2
Kosovo	2	1		1
Armenien	1			
Burundi	1			1
Georgien	1			
Italien	1			1
Jordanien	1			1
Kuwait	1	1		
Nepal	1	1		
Oman	1			1
Rumänien	1			1
Sri Lanka	1			1
staatenlos	1			1
Zentralafrikanische Rep.	1			1

7. Was waren die Gründe der Einreiseverweigerungen/Zurückweisungen im ersten Halbjahr 2016 (bitte nach Zurückweisungsgrund und den zehn wichtigsten Staatsangehörigkeiten differenzieren und wie auf Bundestagsdrucksache 18/7588 zu Frage 8 darstellen)?

Die Antwort kann den nachstehenden Tabellen entnommen werden.

Zurückweisungen an Luftgrenzen nach Gründen										
Staatsangehörigkeit	Anzahl	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(F)	(G)	(H)	(I)
Gesamtergebnis	2.030	63	41	1.080	22	139	109	170	154	252
Albanien	213	2	20	50		15	9	38	45	34
Türkei	150	1	2	88	2	14	9	17	4	13
Russische Föderation	119	1	1	85		9	8	3		12
Brasilien	111	4		35		7	8	11	19	27
China	107	2		74		7	5			19
Ukraine	65			48	1	3	5	1		7
Serbien	55			17	1	1	4	16	10	6
Indien	55	1		43		2	3			6
USA	50	11	1	20		5		1	8	4
Moldau	45			12		21		8	1	3

Zurückweisungen an Seegrenzen nach Gründen										
Staatsangehörigkeit	Anzahl	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(F)	(G)	(H)	(I)
Gesamtergebnis	55	46	1	6				1	1	
Irak	16	14		2						
Syrien	12	12								
Bangladesch	7	7								
Afghanistan	5	5								
Iran	3	2						1		
Somalia	2	1		1						
Algerien	1	1								
Benin	1			1						
Bosnien-Herzegowina	1			1						
Gambia	1			1						

Zurückweisungen an Landgrenzen nach Gründen										
Staatsangehörigkeit	Anzahl	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(F)	(G)	(H)	(I)
Gesamtergebnis	11.239	6.257	28	4.898	3		3	9	38	3
Afghanistan	2.510	947		1.562					1	
Syrien	1.305	521	4	780						
Irak	1.097	367		729	1					
Iran	965	387	2	576						
Marokko	859	377	3	478				1		
Nigeria	727	697	2	27				1		
Pakistan	513	330	6	177						
Gambia	403	392	1	7				1	2	
Somalia	339	304	3	25				4	3	
Algerien	260	146		113					1	

Zurückweisungsgründe gem. Anhang V der Verordnung (EG) Nr. 562/2006	
A	ohne gültiges Reisedokument
B	im Besitz eines falschen, gefälschten oder verfälschten Reisedokuments
C	ohne gültiges Visum oder ohne gültigen Aufenthaltstitel
D	im Besitz eines falschen, gefälschten oder verfälschten Visums oder Aufenthaltstitels
E	verfügt nicht über die erforderlichen Dokumente zum Nachweis von Aufenthaltszweck und -bedingungen
F	hat sich bereits drei Monate eines Zeitraums von sechs Monaten im Gebiet der Mitgliedsstaaten der EU aufgehalten
G	verfügt nicht über ausreichende Mittel zur Bestreitung des Lebensunterhalts im Verhältnis zur Dauer und zu den Umständen des Aufenthalts oder für die Rückkehr in das Herkunfts- oder Durchreiseland
H	ist zur Einreiseverweigerung ausgeschrieben
I	stellt eine Gefahr für die öffentliche Ordnung, die innere Sicherheit, die öffentliche Gesundheit oder die internationalen Beziehungen eines oder mehrerer der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union dar

8. In welcher Zuständigkeit erfolgten die Abschiebungen, Zurückweisungen und Zurückschiebungen im ersten Halbjahr 2016 bzw. wer hat sie veranlasst (bitte jeweils nach Bund und den einzelnen Bundesländern differenzieren)?

Grundsätzlich erfolgen Zurückweisungen in Zuständigkeit der Bundespolizei und der mit der grenzpolizeilichen Kontrolle beauftragten Behörden der Länder Bayern und Hamburg. Zurück- und Abschiebungen erfolgten sowohl in der Zuständigkeit der Bundespolizei als auch in der Zuständigkeit der Länder. Eine Unterscheidung nach der konkret ausführenden Behörde wird statistisch nicht erfasst. Die aufenthaltsbeendenden und -verhindernden Maßnahmen sind für den angefragten Zeitraum den Behörden der Bundespolizei und den Ländern zugeordnet worden, soweit hierzu Erkenntnisse vorlagen.

Die Angaben zu den Bundesländern (Abschiebungen und Zurückweisungen) beziehen sich auf das die Abschiebung bzw. Zurückschiebung veranlassende Bundesland. Auf die nachstehenden Tabellen wird verwiesen.

Zurückweisungen	
	Gesamtzahl (Personen)
Bundespolizei	13.304
Bayern	20
Gesamtergebnis	13.324

Zurückschiebungen	
	Gesamtzahl (Personen)
Bayern	56
Nordrhein-Westfalen	7
Hamburg	4
Niedersachsen	3
Baden-Württemberg	2
Saarland	1
Bundespolizei	508
Gesamtergebnis	581

Abschiebungen	
	Gesamtzahl (Personen)
Nordrhein Westfalen	2.625
Bayern	1.827
Baden Württemberg	1.749
Sachsen	1.265
Berlin	1.072
Hessen	1.043
Niedersachsen	1.032
Sachsen Anhalt	560
Schleswig Holstein	436
Hamburg	435
Mecklenburg Vorpommern	416
Rheinland Pfalz	410
Brandenburg	314
Thüringen	304
Saarland	90
Bremen	14
Bundespolizei	151
Gesamtergebnis	13.743

9. In wie vielen Fällen wurden im ersten Halbjahr 2016 Zwangsgelder gegen Beförderungsunternehmen nach § 63 des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) verhängt, wie hoch war die Gesamtsumme, wie hoch die durchschnittliche Summe pro Beförderungsunternehmen (bitte auch differenzieren nach: Fluggesellschaft, Bus- und Bahnunternehmen, Taxis usw.)?

Im ersten Halbjahr 2016 wurde bei insgesamt 466 Fällen ein Zwangsgeld erhoben. Die durchschnittliche Summe pro Beförderungsunternehmen lag bei ca. 2 000 Euro und die Gesamtsumme der Zwangsgelder betrug 953 500 Euro. Die Zwangsgelder wurden ausschließlich durch Luftfahrtunternehmen gezahlt.

10. Wie viele Personen wurden im ersten Halbjahr 2016 im Zuge von so genannten Sammelabschiebungen entweder direkt in ihr Herkunftsland bzw. über Flughäfen anderer Mitgliedstaaten in ihr Herkunftsland abgeschoben (bitte nach Sammelabschiebungen der Europäischen Union bzw. in nationaler bzw. Länderzuständigkeit differenzieren und einzeln auflühren)?

Im ersten Halbjahr 2016 wurden 2 193 Personen im Rahmen von EU-Sammelabschiebungen aus Deutschland abgeschoben. Mit nationalen, durch die Bundespolizei koordinierten Sammelabschiebungen wurden 5 776 Personen abgeschoben. Ergänzend wird auf die Antwort zu Frage 11 verwiesen.

11. An welchen gemeinsamen Abschiebemaßnahmen von FRONTEX hat sich Deutschland im ersten Halbjahr 2016 beteiligt, welches Zielland hatten diese Maßnahmen jeweils und
- a) bei welchem Staat (für Deutschland: Behörde) lag jeweils die Federführung für die Abschiebemaßnahme, welche Bundesländer waren von deutscher Seite darüber hinaus beteiligt,
 - b) welche Fluggesellschaften wurden mit der Durchführung der Flüge beauftragt, von welchen deutschen Flughäfen starteten sie bzw. machten sie eine Zwischenlandung,
 - c) wie hoch waren die Kosten der Flüge jeweils, und wer hat die Kosten getragen,
 - d) wie viele Personen aus welchen Herkunftsstaaten wurden bei den Abschiebemaßnahmen aus Deutschland jeweils abgeschoben,
 - e) wie viele Bundesbeamte wurden als Begleitpersonal auf diesen Flügen jeweils eingesetzt?

Die Antworten zu den Fragen 11a bis 11e sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen. Die Kosten für das Fluggerät der von deutschen Behörden geplanten Maßnahmen hat jeweils die europäische Grenzschutzagentur FRONTEX getragen.

Datum	Zielstaaten	Rückzuführende	Bundesbeamte	Beteiligte Bundesländer	Federführender Staat/ Durchführende Bundesbehörde	Fluggesellschaft	Deutscher Abflughafen	Kosten Fluggerät
19.01.	Albanien, Serbien	28 ALB, 34 SRB	35	HE, TH, SL, BY, RP	Deutschland/ Bundespolizeipräsidium	Air Berlin	Frankfurt/Main	77.310 Euro
20.01.	Kosovo	103	37	NW, SN	Deutschland/ Bundespolizeipräsidium	Air Berlin	Düsseldorf	94.470 Euro
21.01.	Albanien	87	34	NW, SN, HB, NI	Deutschland/ Bundespolizeipräsidium	Germania	Düsseldorf	73.305 Euro
27.01.	Kosovo	25	16	HE, RP, NW, TH	Österreich		Frankfurt/Main	
28.01.	Albanien	23	0	BY	Frankreich		München	
11.02.	Kosovo	56	29	HE, TH, SN, SL	Deutschland/ Bundespolizeipräsidium	Air Berlin	Frankfurt/Main	94.470 Euro
12.02.	Albanien	27	25	HE, TH, RP	Deutschland/ Bundespolizeipräsidium	Air Berlin	Frankfurt/Main	121.845 Euro
18.02.	Nigeria	3	8	NW, BB, SN	Österreich		Hannover	
18.02.	Kolumbien, Dominikanische Republik	2 COL, 1 DOM	4	HE	Spanien		Frankfurt/Main	
24.02.	Kosovo	46	25	BY, TH	Österreich		München	
25.02.	Albanien, Serbien	44 SRB	38	NI, TH	Deutschland/ Bundespolizeipräsidium	Air Berlin	Hannover	125.850 Euro
25.02.	Nigeria	1	4	BY	Italien		Frankfurt/Main	
26.02.	Armenien, Georgien	1 ARM, 5 GEO	13	NI, NW, HH	Spanien		Hannover	
08.03.	Kosovo	59	32	NW, NI, SL	Deutschland/ Bundespolizeipräsidium	Air Berlin	Düsseldorf	53.480 Euro
09.03.	Nigeria	1	4	NI	Niederlande		Frankfurt/Main	
10.03.	Georgien	27	0	HB, NW, NI	Deutschland/ Bundespolizeipräsidium	Georgian Airways	Düsseldorf	91.700 Euro
15.03.	Armenien	2	5	RP	Belgien		Frankfurt/Main	
16.03.	Albanien	77	38	NW, NI, RP, HE, TH	Deutschland/ Bundespolizeipräsidium	Germania	Düsseldorf	107.885 Euro
22.03.	Mazedonien, Serbien	38 MKD, 23 SRB	25	HE, TH, SL, RP, NI	Deutschland/ Bundespolizeipräsidium	Germania	Frankfurt/Main	125.850 Euro
23.03.	Kosovo	67	33	SN, BY, SL, RP	Deutschland/ Bundespolizeipräsidium	Air Berlin	München	94.470 Euro
29.03.	Albanien	48	28	BY, TH	Deutschland/ Bundespolizeipräsidium	Germania	München	100.530 Euro

Datum	Zielstaaten	Rückzu- führende	Bundes- beamte	Beteiligte Bundesländer	Federführen- der Staat/ Durchfüh- rende Bundes- behörde	Flugge- sellschaft	Deutscher Abflughafen	Kosten Fluggerät
05.04.	Kosovo	49	28	HE, BY, BW, NW	Deutschland/ Bundespoli- zeipräsidium	Air Berlin	Frankfurt/Main	71.860 Euro
12.04.	Albanien	108	33	NI, RP, NW, SL, BB, HB, HE	Deutschland/ Bundespoli- zeipräsidium	Germania	Düsseldorf	71.620 Euro
13.04.	Kosovo	29	20	BY	Österreich		München	
13.04.	Serbien	50	31	NW, TH, SL, NI, RP	Deutschland/ Bundespoli- zeipräsidium	Air Berlin	Düsseldorf	63.970 Euro
13.04.	Nigeria	3	10	BY, HH, NI	Niederlande		München	
14.04.	Mazedonien	64	31	HH, NI, NW	Deutschland/ Bundespoli- zeipräsidium	Germania	Düsseldorf	70.240 Euro
15.04.	Georgien	21	0	NW, RP, BW, BY	Deutschland/ Bundespoli- zeipräsidium	Georgian Airways	Düsseldorf	93.400 Euro
19.04.	Albanien	25	20	HE	Schweden		Frankfurt/Main	
19.04.	Russische Föderation	5	10	BB, NW	Schweiz		Berlin-Schöne- feld	
19.04.	Kosovo	85	31	RP, SL, TH, NW, HB, NI	Deutschland/ Bundespoli- zeipräsidium	Travel Service	Düsseldorf	92.300 Euro
26.04.	Albanien	24	0	BY	Frankreich		München	
27.04.	Serbien	107	34	BB, NI	Deutschland/ Bundespoli- zeipräsidium	Air Berlin	Berlin-Schöne- feld	50.160 Euro
27.04.	Albanien	25	21	TH, HE	Deutschland/ Bundespoli- zeipräsidium	Air Berlin	Frankfurt/Main	71.620 Euro
27.04.	Armenien, Georgien	6 GEO	17	NW, BY, RP	Österreich		Düsseldorf	
10.05.	Serbien	50	24	HE, TH, BY	Deutschland/ Bundespoli- zeipräsidium	Travel Service	Frankfurt/Main	68.840 Euro
11.05.	Kosovo	46	29	BY, RP, SL	Österreich		München	
11.05.	Pakistan	8	20	NW, RP, SN	Griechenland		Düsseldorf	
17.05.	Kosovo	53	27	RP, BY, BW, SH, TH, HE, SL	Deutschland/ Bundespoli- zeipräsidium	Air Berlin	Frankfurt/Main	78.850 Euro
18.05.	Kosovo	29	32	HH, RP, NI, SH	Deutschland/ Bundespoli- zeipräsidium	Air Berlin	Hannover	64.680 Euro
18.05.	Tunesien	9	44	SN	Deutschland/ Bundespoli- zeipräsidium	Air Berlin	Leipzig	60.530 Euro
19.05.	Albanien	56	35	NI, HH, TH	Deutschland/ Bundespoli- zeipräsidium	Air Berlin	Hannover	53.220 Euro

Datum	Zielstaaten	Rückzuführende	Bundesbeamte	Beteiligte Bundesländer	Federführender Staat/ Durchführende Bundesbehörde	Fluggesellschaft	Deutscher Abflughafen	Kosten Fluggerät
19.05.	Togo	2	8	RP, BW	Schweiz		Frankfurt/Main	
24.05.	Albanien	46	24	NI, RP, HE	Deutschland/ Bundespolizeipräsidium	Air Berlin	Frankfurt/Main	71.620 Euro
31.05.	Serbien	77	28	RP, HE, TH, SL, BY, NI	Deutschland/ Bundespolizeipräsidium	Air Berlin	Frankfurt/Main	73.970 Euro
07.06.	Georgien	29	0	BW, NI, RP	Deutschland/ Bundespolizeipräsidium	Georgian Airways	Düsseldorf	93.400 Euro
07.06.	Albanien	9	0	BY	Frankreich		München	
08.06.	Kosovo	44	24	HE, BY, BW, RP, TH, SL, NI	Deutschland/ Bundespolizeipräsidium	Travel Service	Frankfurt/Main	81.540 Euro
14.06.	Albanien	39	24	BY, BW	Schweden		München	
15.06.	Kosovo	57	37	TH, ST, SN	Deutschland/ Bundespolizeipräsidium	Air Berlin	Leipzig	92.300 Euro
15.06.	Albanien	18	0	NW	Frankreich		Düsseldorf	
16.06.	Kosovo	44	30	BY	Österreich		München	
22.06.	Nigeria	4	14	NW	Österreich		Hannover	
24.06.	Albanien	50	25	HE, TH, NI, RP, BB	Deutschland/ Bundespolizeipräsidium	Air Berlin	Frankfurt/Main	71.620 Euro
28.06.	Mazedonien	48	21	NI, RP, NW	Deutschland/ Bundespolizeipräsidium	Air Berlin	Düsseldorf	48.430 Euro
28.06.	Serbien	33	27	SH, NI, TH, HE, BY	Deutschland/ Bundespolizeipräsidium	Air Berlin	Frankfurt/Main	45.410 Euro
29.06.	Tunesien	13	58	SN	Deutschland/ Bundespolizeipräsidium	Travel Service	Leipzig	60.530 Euro

12. Wie viele der Abschiebungen im ersten Halbjahr 2016 erfolgten

a) unbegleitet,

Im ersten Halbjahr 2016 wurden 4 388 Abschiebungen auf dem Luftweg unbegleitet vollzogen.

b) in Begleitung von Beamtinnen und Beamten der Bundespolizei,

c) in Begleitung von Beamtinnen und Beamten der Länderpolizeien oder anderer Länderbehörden,

Die Fragen 12b und 12c werden zusammengefasst beantwortet.

Im ersten Halbjahr 2016 wurden 7 138 Abschiebungen auf dem Luftweg durch Angehörige der Bundespolizei bzw. der Polizeien der Länder oder anderer Länderbehörden begleitet. Eine differenzierte statistische Erfassung im Sinne der Fragen 12b und 12c erfolgt nicht.

- d) in Begleitung von Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamten anderer Mitgliedstaaten,

Keine.

- e) in Begleitung von Sicherheitskräften der Zielstaaten (bitte nach Zielstaaten aufschlüsseln),

Im ersten Halbjahr 2016 wurden 27 algerische, 3 serbische und 4 montenegrinische Staatsangehörige in Begleitung von Sicherheitskräften der Zielstaaten rückgeführt.

- f) in Begleitung von Sicherheitskräften der Luftverkehrsgesellschaften (bitte nach Fluggesellschaften aufschlüsseln),

Die Antwort kann der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Luftfahrtunternehmen	begleitete Abschiebungen
Bulgaria Air	1 346
Georgian Airways	77
Tarom	37
Adria Airways	14
Middle East Airlines	2
Ukraine International	1
Gesamt	1 477

- g) in Begleitung von medizinischem Personal?

Eine statistische Erfassung im Sinne der Fragestellung erfolgt nicht.

13. Wie viele Abschiebungsversuche mussten im ersten Halbjahr 2016 aufgrund von Widerstandshandlungen der/des Betroffenen abgebrochen werden (bitte nach Flughafen und Staatsangehörigkeiten der Betroffenen aufschlüsseln)?

Die Antwort kann den nachstehenden Tabellen entnommen werden.

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg aufgrund von Widerstandshandlungen	
Flughafen	Gesamtzahl (Personen)
Frankfurt/M.	50
Berlin-Tegel	33
München	21
Hamburg	9
Berlin-Schönefeld	2
Köln/Bonn	2
Stuttgart	2
Düsseldorf	1
Hannover	1
Gesamtergebnis	121

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg aufgrund von Widerstandshandlungen	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Irak	16
Eritrea	11
Gambia	9
Pakistan	8
Cote d'Ivoire	7
Marokko	7
Somalia	6
Afghanistan	5
Algerien	4
Äthiopien	4
Iran	4
Nigeria	4
Syrien	4
Aserbaidshan	3
Ghana	3
Kamerun	3
Türkei	3
Ägypten	2
Senegal	2
Sierra Leone	2
Albanien	1
Armenien	1

China	1
Gabun	1
Georgien	1
Kosovo	1
Kuba	1
Libyen	1
Tunesien	1
Serbien	1
staatenlos	1
Togo	1
Tschad	1
Ukraine	1
Gesamtergebnis	121

14. Wie viele Abschiebungen auf dem Luftweg mussten im ersten Halbjahr 2016 wegen medizinischer Bedenken abgebrochen werden (bitte nach Flughafen und Staatsangehörigkeiten der Betroffenen und den medizinischen Gründen aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung (BPOL, Flughafen) liegen nur Erkenntnisse vor, soweit die Abschiebung aus medizinischen Gründen kurz vor dem Einstieg in das Flugzeug abgebrochen wurde. Zu der Anzahl der Fälle, in denen bereits eine Beförderung rückzuführender Personen aus den Ländern zu den Flughäfen aus medizinischen Gründen scheiterte, liegen der Bundesregierung keine validen Daten vor.

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg aufgrund medizinischer Gründe kurz vor dem Einstieg in das Flugzeug	
Flughafen	Gesamtzahl (Personen)
Frankfurt/M.	7
Düsseldorf	5
Stuttgart	4
München	4
Berlin-Tegel	4
Hannover	3
Hamburg	2
Gesamtergebnis	29

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg aufgrund medizinischer Gründe kurz vor dem Einstieg in das Flugzeug	
Staatsangehörigkeit	Gesamtzahl (Personen)
Armenien	3
Nigeria	3
Pakistan	3
Mazedonien	2
Kosovo	2
Bosnien-Herzegowina	2
Irak	2
Somalia	1
Serbien	1
Türkei	1
Äthiopien	1
Sierra Leone	1
Aserbaidshjan	1
Syrien	2
Gambia	1
Georgien	1
Afghanistan	1
Russische Föderation	1
Gesamtergebnis	29

15. Wie viele Abschiebungsversuche mussten im ersten Halbjahr 2016 abgebrochen werden, weil sich die Fluggesellschaft oder der Flugzeugführer weigerten, die Personen, die zur Abschiebung anstanden, zu transportieren (bitte nach Datum, Flughafen und der jeweiligen Fluggesellschaft aufschlüsseln)?

Die Antwort kann den nachstehenden Tabellen entnommen werden.

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg (Weigerung Fluggesellschaft/Flugzeugführer)	
Flughafen	Gesamtzahl (Personen)
Frankfurt/M.	29
Düsseldorf	23
Berlin-Tegel	6
Hamburg	5
München	4
Gesamtergebnis	67

Gescheiterte Abschiebungen auf dem Luftweg (Weigerung Fluggesellschaft/Flugzeugführer)	
Luftverkehrsgesellschaft	Gesamtzahl (Personen)
Lufthansa	20
Eurowings	11
Germanwings	7
Air Berlin	5
Qatar Airways	5
Air Algerie	3
Austrian Airlines	2
Bulgaria Air	2
Air France	2
Royal Air Maroc	2
Turkish Airlines	1
KLM	1
Air India	1
LATAM Brasil	1
Tunisair	1
Iberia	1
Air Dolomiti	1

16. Wie viele Abschiebungen scheiterten im ersten Halbjahr 2016 an der Weigerung der Zielstaaten, die Abgeschobenen aufzunehmen (bitte nach Zielstaaten differenzieren)?

An der Weigerung der Zielstaaten, Abzuschiebende aufzunehmen, scheiterten neun Abschiebungen. Weitere Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor.

17. Welche Kosten sind dem Bund im ersten Halbjahr 2016 durch die Sicherheitsbegleitung entstanden (bitte so genau wie möglich differenzieren)?

Für die Sicherheitsbegleitung bei Rückführungen gemäß § 71 Absatz 3 Nummer 1d des Aufenthaltsgesetzes sind dem Bund im ersten Halbjahr 2016 Kosten in Höhe von 2 887 000 Euro entstanden.

18. Wie viele Ausreiseentscheidungen gegenüber Drittstaatsangehörigen bzw. EU-Angehörigen bzw. gegenüber abgelehnten Asylsuchenden (bitte differenzieren, auch nach den jeweils 15 wichtigsten Herkunftsländern und den Bundesländern) wurden im ersten Halbjahr 2016 erlassen, und wie viele Ausreisen von Drittstaatsangehörigen bzw. EU-Angehörigen bzw. abgelehnten Asylsuchenden gab es im ersten Halbjahr 2016 (bitte differenzieren, auch nach den jeweils 15 wichtigsten Herkunftsländern und den Bundesländern und jeweils angeben, wie viele der jeweils ausgereisten Personen abgeschoben wurden)?

Die Angaben ausweislich des Ausländerzentralregisters (AZR) zum Stichtag 30. Juni 2016 können den folgenden Tabellen entnommen werden:

Ausreiseentscheidungen im 1. Halbjahr 2016	
gegenüber Drittstaatsangehörigen*	32.778
darunter:	
Albanien	6.831
Serbien	4.328
Kosovo	3.638
Mazedonien	2.077
Algerien	1.704
Marokko	1.674
Bosnien-Herzegowina	1.262
Russische Föderation	807
Montenegro	662
Tunesien	642
Irak	627
Georgien	590
Syrien	583
Senegal	544
Moldau (Republik)	529

Ausreiseentscheidungen im 1. Halbjahr 2016	
gegenüber Drittstaatsangehörigen*	32.778
davon:	
Baden-Württemberg	2.593
Bayern	3.100
Berlin	3.432
Brandenburg	673
Bremen	414
Hamburg	835
Hessen	2.088
Mecklenburg-Vorpommern	261
Niedersachsen	4.177
Nordrhein-Westfalen	8.530
Rheinland-Pfalz	929
Saarland	127
Sachsen	1.974
Sachsen-Anhalt	994
Schleswig-Holstein	1.025
Thüringen	1.192
unbekannt	434

Ausreiseentscheidungen im 1. Halbjahr 2016	
gegenüber Unionsbürgern*	848
darunter:	
Rumänien	327
Polen	111
Bulgarien	103
Niederlande	42
Litauen	38
Ungarn	36
Italien	29
Kroatien	28
Spanien	26
Tschechische Republik	24
Lettland	19
Slowakische Republik	16
Griechenland	11
Portugal	6
Frankreich	6
Österreich	6

Ausreiseentscheidungen im 1. Halbjahr 2016	
gegenüber Unionsbürgern*	848
davon:	
Baden-Württemberg	40
Bayern	175
Berlin	47
Brandenburg	10
Bremen	7
Hamburg	20
Hessen	89
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	61
Nordrhein-Westfalen	313
Rheinland-Pfalz	18
Saarland	21
Sachsen	29
Sachsen-Anhalt	1
Schleswig-Holstein	6
Thüringen	9
unbekannt	1

Ausreiseentscheidungen im 1. Halbjahr 2016	
gegenüber abgelehnten Asylbewerbern	17.685
darunter:	
Albanien	4.298
Serbien	2.879
Kosovo	2.306
Mazedonien	1.299
Algerien	1.012
Marokko	870
Bosnien-Herzegowina	765
Moldau (Republik)	357
Montenegro	349
Tunesien	303
Indien	288
Georgien	275
Senegal	268
Pakistan	237
Russische Föderation	209

Ausreiseentscheidungen im 1. Halbjahr 2016	Anzahl
gegenüber abgelehnten Asylbewerbern	17.685
davon:	
Baden-Württemberg	1.636
Bayern	1.305
Berlin	1.921
Brandenburg	204
Bremen	172
Hamburg	274
Hessen	818
Mecklenburg-Vorpommern	155
Niedersachsen	1.846
Nordrhein-Westfalen	5.722
Rheinland-Pfalz	696
Saarland	25
Sachsen	962
Sachsen-Anhalt	478
Schleswig-Holstein	623
Thüringen	843
unbekannt	5

Ausreisen im 1. Halbjahr 2016	
von Drittstaatsangehörigen*	154.121
darunter:	
Albanien	19.071
Serbien	13.390
Kosovo	9.111
Irak	8.327
Afghanistan	6.786
Syrien	6.697
Mazedonien	6.694
Türkei	6.394
Bosnien-Herzegowina	5.593
China	5.485
Indien	5.269
Vereinigte Staaten von Amerika	4.654
Iran	3.330
Algerien	3.269
Russische Föderation	3.077

Ausreisen im 1. Halbjahr 2016	Summe
von Drittstaatsangehörigkeiten*	154.121
davon:	
Baden-Württemberg	21.942
Bayern	25.433
Berlin	8.926
Brandenburg	3.975
Bremen	1.054
Hamburg	4.535
Hessen	15.541
Mecklenburg-Vorpommern	1.248
Niedersachsen	14.022
Nordrhein-Westfalen	33.567
Rheinland-Pfalz	6.471
Saarland	633
Sachsen	7.790
Sachsen-Anhalt	2.884
Schleswig-Holstein	2.887
Thüringen	3.213

Ausreisen im 1. Halbjahr 2016	Summe
von Unionsbürgern*	130.625
darunter:	
Rumänien	32.468
Polen	27.032
Bulgarien	12.832
Ungarn	10.613
Italien	9.911
Kroatien	6.557
Griechenland	5.327
Spanien	4.195
Slowakische Republik	2.604
Frankreich	2.497
Niederlande	2.140
Österreich	2.072
Tschechische Republik	2.047
Portugal	1.986
Großbritannien mit Nordirland	1.894

Ausreisen im 1. Halbjahr 2016	Summe
von Unionsbürgern*	130.625
davon:	
Baden-Württemberg	24.297
Bayern	28.578
Berlin	3.131
Brandenburg	1.016
Bremen	2.442
Hamburg	2.336
Hessen	15.933
Mecklenburg-Vorpommern	715
Niedersachsen	10.411
Nordrhein-Westfalen	26.415
Rheinland-Pfalz	6.226
Saarland	1.550
Sachsen	2.229
Sachsen-Anhalt	1.657
Schleswig-Holstein	1.896
Thüringen	1.793

Ausreisen im 1. Halbjahr 2016	
von abgelehnten Asylbewerbern	34.005
darunter:	
Albanien	10.918
Serbien	6.820
Kosovo	5.135
Mazedonien	2.951
Bosnien-Herzegowina	1.784
Montenegro	927
Jugoslawien (ehemals)	386
Algerien	378
Georgien	364
Türkei	348
Marokko	341
Pakistan	256
Indien	224
Russische Föderation	220

Ausreisen im 1. Halbjahr 2016	Gesamt
von abgelehnten Asylbewerbern	34.005
davon:	
Baden-Württemberg	3.531
Bayern	4.193
Berlin	2.243
Brandenburg	666
Bremen	203
Hamburg	1.286
Hessen	2.930
Mecklenburg-Vorpommern	291
Niedersachsen	3.682
Nordrhein-Westfalen	7.101
Rheinland-Pfalz	2.094
Saarland	111
Sachsen	2.344
Sachsen-Anhalt	1.175
Schleswig-Holstein	663
Thüringen	1.492

* einschließlich ggf. abgelehnte Asylbewerber

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass Ausreiseentscheidungen gegenüber abgelehnten Asylbewerbern nicht zwingend aufgrund eines abgelehnten Asylantrages erfolgt sein müssen. So bleiben Ausländer als abgelehnte Asylbewerber dauerhaft im AZR gespeichert, auch wenn sie zwischenzeitlich ausgereist waren, aufgrund eines Aufenthaltstitels im Bundesgebiet gelebt haben und gegen sie im ersten Halbjahr 2016 aus anderen Gründen eine Ausreiseentscheidung ergangen ist.

Valide Angaben zu der Frage, welche Ausreisen freiwillig oder erzwungen waren, lassen sich aus den Daten des AZR nicht ermitteln.

Nach der Statistik der Bundespolizei gab es im ersten Halbjahr 2016 zu Drittstaatsangehörigen 13 230 und zu Unionsbürgern 513 Abschiebungen. Nach abgelehnten Asylbewerbern wird dort nicht differenziert.

19. Wie viele nichtaufhältige Personen mit abgelehntem Asylantrag und Ausreise im ersten Halbjahr 2016 sind im Ausländerzentralregister erfasst (bitte nach Jahr der Asyl-Ablehnung, Bundesländern und den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren)?

Die Angaben ausweislich des AZR zum Stichtag 31. Juni 2016 kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

nicht aufhältige Ausländer mit abgelehnten Asylantrag, im ersten Halbjahr 2016 ausgereist	34.005
davon Jahr der Asylablehnung:	
vor 1991	55
1991	63
1992	121
1993	181
1994	142
1995	117
1996	96
1997	101
1998	130
1999	121
2000	150
2001	140
2002	176
2003	208
2004	159
2005	129
2006	92
2007	87
2008	50
2009	61
2010	149
2011	183
2012	344
2013	627
2014	1.367
2015	11.046
2016	17.762
Unbekannt	148

Differenzierte Angaben zu nicht aufhältigen Personen mit abgelehntem Asylantrag und Ausreise im ersten Halbjahr 2016 nach Ländern und den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten können der Antwort zu Frage 18 entnommen werden.

20. Wie viele ausreisepflichtige Drittstaatsangehörige haben Deutschland im ersten Halbjahr 2016 freiwillig verlassen, wie viele Ausreisen davon wurden finanziell gefördert, und welche Angaben kann die Bundesregierung zur Zahl der von den Bundesländern (hier bitte auch Angaben für das Jahr 2015 machen) geförderten freiwilligen Ausreisen machen (bitte jeweils nach den 15 wichtigsten Herkunftsstaaten und den Bundesländern differenziert angeben)?

Im ersten Halbjahr 2016 wurden insgesamt 30 553 geförderte freiwillige Ausreisen durch das Bund-Länder-Rückkehrförderprogramm REAG/GARP (Reintegration and Emigration Programme for Asylum-Seekers in Germany/Government Assisted Repatriation Programme) bewilligt. Die 15 Hauptzielstaaten und die Aufteilung der bewilligten Ausreisen auf die Bundesländer können den beigefügten Übersichten entnommen werden.

Darüber hinaus können in einzelnen Bundesländern hiervon unabhängig weitere Förderprogramme existieren. Geförderte freiwillige Ausreisen allein durch die Bundesländer werden seitens der Bundesregierung nicht systematisch erfasst. Die tatsächliche Anzahl freiwilliger Ausreisen ist überdies nicht ermittelbar, da nicht jede Ausreise durch die Rückkehrer den Behörden bekannt bzw. mitgeteilt wird.

Hauptherkunftsstaaten	REAG/GARP
Albanien	9.349
Serbien	3.554
Irak	3.322
Kosovo	3.039
Mazedonien	2.544
Afghanistan	2.305
Iran	1.578
Bosnien-Herzegowina	950
Montenegro	921
Ukraine	606
Russische Föderation	535
Georgien	430
Libanon	386
Indien	105
Armenien	97

nach Ländern	REAG/GARP
Baden-Württemberg	3.588
Bayern	4.497
Berlin	1.013
Brandenburg	599
Bremen	402
Hamburg	312
Hessen	1.148
Mecklenburg-Vorpommern	107
Niedersachsen	4.605
Nordrhein-Westfalen	8.356
Rheinland-Pfalz	2.097
Saarland	57
Sachsen	1.151
Sachsen-Anhalt	849
Schleswig-Holstein	678
Thüringen	1.094

21. Welche Angaben kann die Bundespolizei zu den freiwilligen Ausreisen „illegaler Einwanderer“ machen (dpa vom 6. Juli 2016), die über den Flughafen Frankfurt a. M. oder auch über andere Flughäfen bislang im Jahr 2016 Deutschland verlassen haben, und auf welche Personengruppe genau bezieht sich die Bezeichnung „illegale Einwanderer“?

Im ersten Halbjahr 2016 sind 32 965 Personen freiwillig über deutsche Flughäfen ausgereist. Es wurden nur Personen erfasst, die eine Grenzübertrittsbescheinigung bei der Ausreise vorgelegt haben.

Die Begrifflichkeit „illegaler Einwanderer“ bzw. „illegale Einwanderer“ wurde seitens der Bundespolizeidirektion Flughafen Frankfurt/Main bei dem in Rede stehenden Interview mit der „Frankfurter Neuen Presse“ nicht verwendet.